

diese Angabe scheint, so wenig kann man derselben in Ermangelung gegenseitiger Berichte widersprechen. Die Stärke des gesamt preussischen Heeres welches dies Treffen erfocht, betrug in allem nur fünf und zwanzig Bataillons und sechzig Schwadronen. Die kaiserlichen Truppen unter dem Befehl des Prinzen von Stollberg, bestanden aus sieben Regimentern Infanterie, vierzehn Grenadierkompagnien, drei Regimentern Kroaten, und vier Regimentern Kavalerie. Das Reichsheer belief sich auf zwölf Infanterie-Regimenter, und zwanzig Schwadronen. In allem: neun und vierzig Bataillons und acht und sechzig Schwadronen.

Prinz Heinrich hatte nunmehr durch diesen erfochtenen Sieg seine großen Absichten vollkommen erreicht. Die geschlagenen Truppen brachen in wenig Tagen nach Böhmen auf, wurden von dem General Kleist mit einem fliegenden Korps verfolgt, und Heinrich durfte sobald nicht wieder fürchten von ihnen beunruhigt zu werden.

Am Abend nach der Schlacht traf das versprochene Hülfskorps unter Anführung des Grafen von Neuwied
im